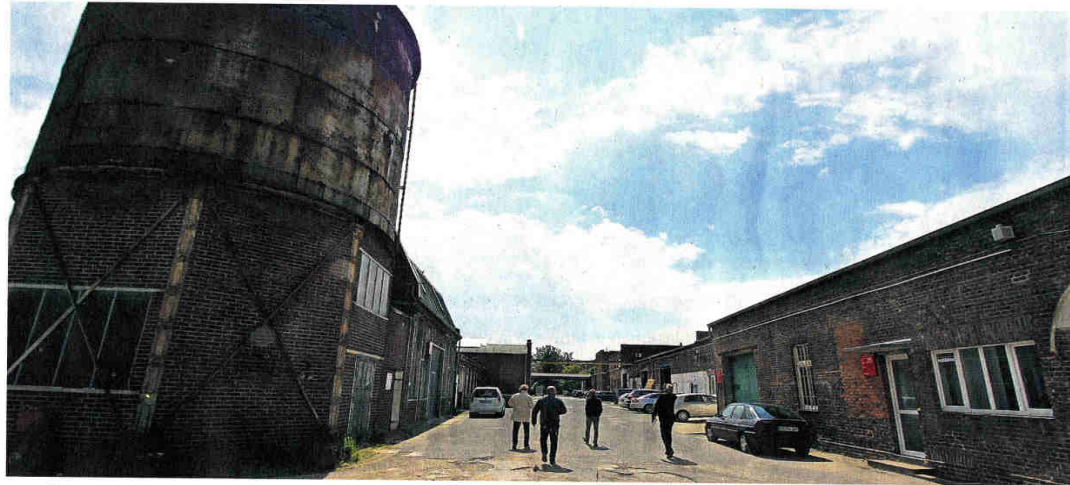


# Gastro-Zeile im Mies-Business Park geplant

Auf dem 110 000 Quadratmeter großen Gelände des Mies van der Rohe Business Park soll bis zum Jahreswechsel ein Gastronomie-Zentrum entstehen. Der Krefelder Wolf-Reinhard Leendertz investiert weitere neun Millionen Euro in den Ausbau des denkmalgeschützten Areals.

Von Jörg Zellen

**Krefeld.** Nostalgie trifft Moderne - im Mies van der Rohe Business Park zwischen Girmesgath und Weyerhofstraße entsteht etwas Außergewöhnliches. Beim Rundgang über das 110 000 Quadratmeter große Areal wird die Vision, die Investor Wolf-Reinhard Leendertz einmal hatte, Wirklichkeit. Teile des Geländes sind bereits modernisiert - natürlich in enger Absprache mit dem Amt für Denkmal-



>Rund um den alten Wasserturm sollen zum Jahreswechsel Restaurants und Bars eröffnen.

schutz, wie Architekt Gerd Georg van Houwald betont. Ungefähr 45 Mietverträge wurden bereits unterzeichnet, und Leendertz ist optimistisch, dass das Interesse an den hochwertigen Immobilien weiter steigen wird. Nicht zuletzt deswegen investierte er weitere neun Millionen Euro in den Ausbau der ehemaligen Verseidag-Färberei.

Neben der Vermietung an Firmen plant der Krefelder Unternehmer, dessen Textil-Label in der kommenden Woche ebenfalls in den Business Park umsiedelt, weitere Projekte. So soll bis zum Jahres-

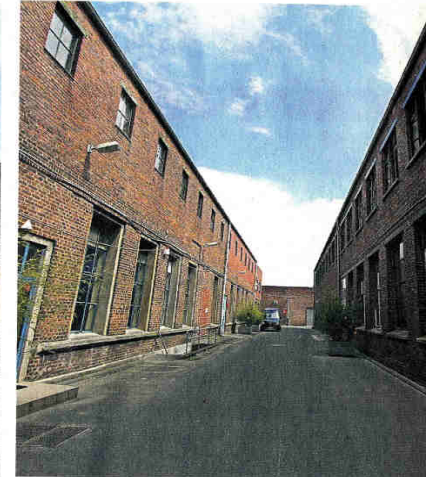
wechsel eine „Gastronomie-Zeile mit Großmarktatmosphäre“ entstehen. Rund um die „alte Tanke“ sollen gleichzeitig fünf Lokale eröffnen - unter anderem eine schicke Bar im alten Wasserturm. In der angrenzenden früheren Schlosserei und Näherei werden Restaurants mit Außengastronomie das Publikum anziehen. Wolf-Reinhard Leendertz ist sich sehr wohl bewusst, „dass es ein brutaler Weg wird“. „Gastronomen können die Pacht für solche Immobilien nicht zahlen.“ Als gebürtiger Krefelder sei es für ihn eine „Herzensangele-

genheit, eine Art Leidenschaft“. Erste Gespräche mit zwei Interessenten laufen bereits.

Die Stadt Krefeld habe ebenfalls bereits positive Signale übermittelt. Ein Lärmschutzgutachten ist in Arbeit.

In dieser Woche konnte Wolf-Reinhard Leendertz zudem einen neuen Mieter willkommen heißen. Die Deb Stoko Europe GmbH, die bis 2014 zu Evonik gehörte, wird künftig auf 1000 Quadratmetern Bürofläche ihre Geschäfte von Krefeld aus regeln. „Die Alternative war Düsseldorf“, berichtete Managing Director Johannes C. Sitz-

Fotos (3): Zellen Im Mies van der Rohe Business Park treffen die unterschiedlichsten Baustile aufeinander.



Die „alte Tanke“ im Zentrum der Gastronomie-Zeile die Investor Wolf-Reinhard Leendertz plant.